

Presseinformation

Ausweichfläche dringend gesucht

Frankfurt am Main, 09. August 2022 – Die Ankündigung der Stadt, das Grundstück Am Spritzenhaus im Stadtteil Hausen womöglich bald wieder aufzugeben, überrascht das Frankfurter Rote Kreuz nicht. Der derzeitige Eigentümer, die Brandschutz-, Katastrophenschutz- und Rettungsdienstzentrum Grundstücksgesellschaft, hatte auf diesen Umstand stets transparent hingewiesen. Doch der Auszug stellt das DRK, das zurzeit eine Halle auf dem Areal nutzt, vor große Probleme: In der Halle sind wichtige Komponenten des Katastrophenschutzes untergebracht.

„Bedingt durch zunehmende Naturkatastrophen und weltweite Krisen steigt der Bedarf an Zivil- und Katastrophenschutz kontinuierlich“, so Alexander Schlott, Beauftragter für den Katastrophenschutz im DRK Frankfurt. In der Halle sind zwei Rettungswagen und ein Notarzteinsetzfahrzeug untergebracht. Diese kommen aktuell verstärkt zum Einsatz. „Mehrere sind wir in den letzten Monaten als Ergänzungsrettungswagen ausgerückt“, weiß Benedikt Hart, Leiter Rettungsdienst DRK Frankfurt. Bedingt durch die hohe Einsatzbelastung und den heißen Sommer unterstützt das Ehrenamt – aktiv in den unterschiedlichsten Einheiten des Zivil- und Katastrophenschutzes – den Rettungsdienst. Zur Organisation der Daseinsfürsorge bedarf es geeigneter, zentral gelegener Orte.

Die geplante Erweiterung der Kerschensteinerschule Am Spritzenhaus begrüßt das DRK, spricht sich jedoch dafür aus, die unterschiedlichen Bedarfe in der Stadt noch stärker vernetzt zu planen. „Ein Flächengewinn für den einen kann nicht zulasten des anderen gehen“, so Dierk Dallwitz, Geschäftsführer des DRK in Frankfurt. Das DRK benötigt im Frankfurter Stadtgebiet aktuell zusätzlich rund 500 qm Fläche für Fahrzeuge, Material und als Unterkunft für das ehrenamtliche Personal. Ohne geeignete Flächen lässt sich der Katastrophenschutz nach Einschätzung des DRK nicht angemessen durchführen.

Das Frankfurter Rote Kreuz

Der DRK Bezirksverband Frankfurt am Main e.V. ist einer von 37 DRK-Kreisverbänden in Hessen und ist dem DRK-Landesverband Hessen zugehörig. Unsere Mitglieder sind in neun Ortsvereinen und darin in den vier Gemeinschaften – Aktivarbeit (Sanitätsdienst und Katastrophenschutz), Wohlfahrts- und Sozialarbeit, Wasserwacht und Jugendrotkreuz – organisiert. In diesen Gliederungen sind etwa 1.000 ehrenamtliche Helfer*innen aktiv, zudem wird unsere Arbeit regelmäßig von ca. 9.000 Fördermitgliedern unterstützt. Auf hauptamtlicher Seite wächst der Verband seit

**DRK Bezirksverband
Frankfurt am Main e.V.**

Seilerstraße 23
60313 Frankfurt am Main
Tel. 069 / 71 91 91 – 34
Fax 069 / 71 91 91 – 99
www.drkfrankfurt.de
info@drkfrankfurt.de

Ansprechpersonen

Dierk Dallwitz
Geschäftsführer
oeffentlichkeitsarbeit@drkfrankfurt.de

Zazie Rempé
Kommunikation und
Fundraising
oeffentlichkeitsarbeit@drkfrankfurt.de

Die sieben Grundsätze der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

einigen Jahren stetig. Aktuell sind etwa 520 Mitarbeiter*innen für das Frankfurter Rote Kreuz tätig. www.drkfrankfurt.de

Seite 2

**Die sieben Grundsätze
der Rotkreuz- und
Rothalbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität